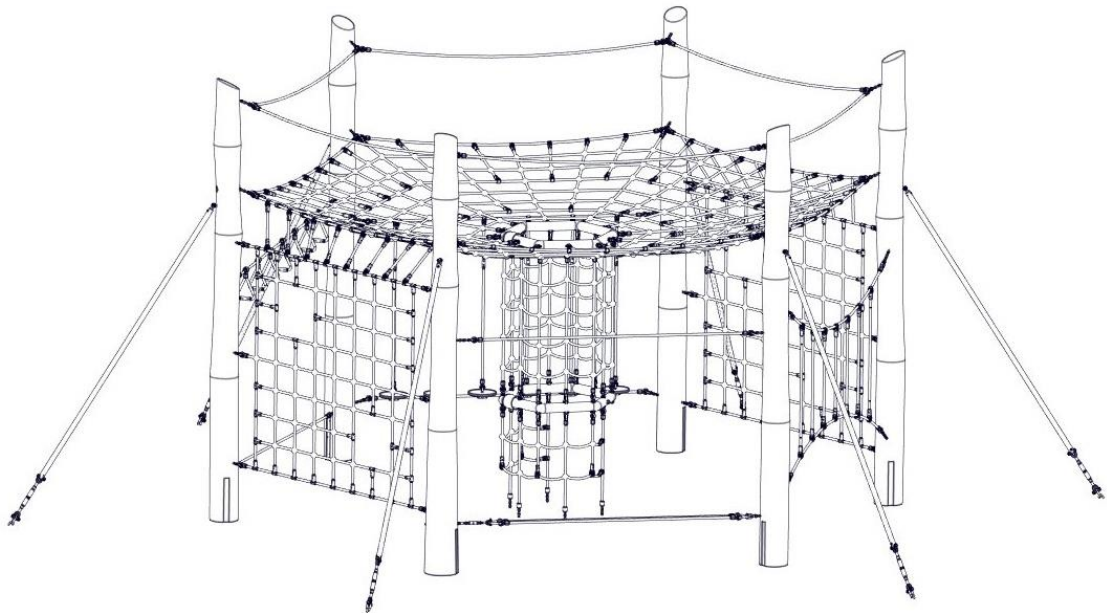


A Montageanleitung Sechseck-Tower Art.-Nr. 4631-50 zum Einbetonieren

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2023-05-31
Erste freigegebene Version
Montageanleitung FH
Revision 01 – 2024-06-26
Fundamente n. Statik j. 4000x1000x800
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2023 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Sechseck-Tower Art.-Nr. 4631-50 zum Einbetonieren	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt: Sechseck-Tower Art.-Nr. 4631-50	6
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
4	Aufstellenweisung	15
5	Überprüfungen nach der Installation	30
B	Wartungsanleitung Sechseck-Tower Art.-Nr. 4631-50 zum Einbetonieren	31
6	Einleitung Wartung	33
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	34
8	Wartungsplan	37
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten	38
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	39
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	39
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	39
13	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	40
14	Wartungsprotokoll	41
15	Übergabebeleg	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	10

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-0** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

**Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhalten-
den Abmessungen/Dimensionen und sind keine
verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.**

**Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel
dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.**

Maßtoleranzen / Abmessungen

**Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind
geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen
möglich.**

**Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die
Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.**

2 Datenblatt: Sechseck-Tower Art.-Nr. 4631-50

1. Montageraum: 10,83 m
Mindestraum: Ø 9,83 m
Geräteraum: Ø 9,83m
Gerätehöhe: 4,00 m
Fallhöhe: 3,00 m
Fallschutzfläche: 75,9 m²
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindest- schichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Andere Bodenma- terialien	Wie nach HIC geprüft		

*in Deutschland ist Rasen bis 1,50 m Fallhöhe zugelassen

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
Robinienpfosten, Ø 200-300 mm, 5,00 m lang
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
1 Frachtpalette Robinienpfosten (6 Stück) ~ 106 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre

Achtung ! Gerät zum Einbetonieren

Beton: C25/30

Betonbedarf: ~20 m³

Fundamentgröße / Aushubtiefe:

(Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)

Fundamentgröße:

6x Fundament 4,00 m x 1,00 m x 0,80 m hoch,

1x Fundament 1,10 m x 1,10 m x 0,25 m hoch

Aushubgröße:

6x Aushub 3,00 m x 0,80 m x 1,30 m inkl. 100 mm Sickerschicht

1x Aushub 1,10 m x 1,10 m x 0,75 m inkl. 100 mm Sickerschicht



Achtung Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen

4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinander gebunden,

mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

6. Montagezeit nach Fertigstellung der Fundamente
ca. 3 Stunden, benötigte Hilfskräfte: 3 Personen
7. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH
Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/83 11-0
Fax.06443/83 11-79
8. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1 in Worten



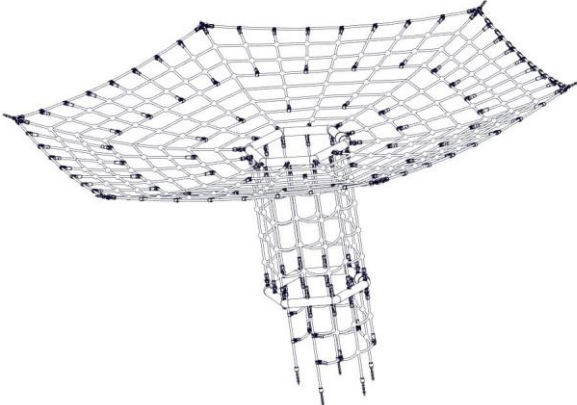


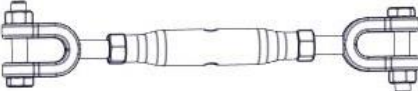
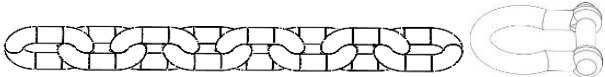
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern



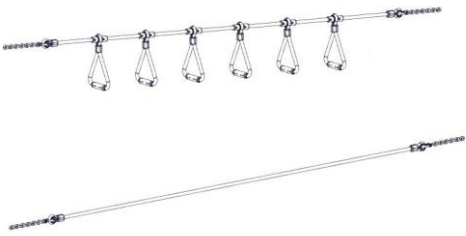
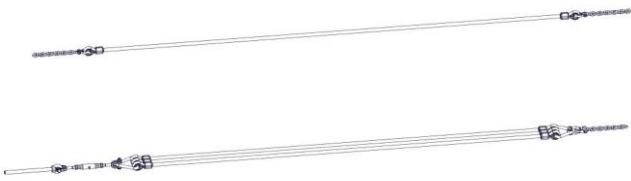
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	6	Robinienvpfosten mit Stahlflasche	Ø 200-300, 5,00 m		
1a	1	Handlauf / Ø 16 mm Herkules			
2	1	Horizontalnetz mit Kamin			
2a	16	Herkulesseile			
3	6	Abspannkette 7er			
4	6	Spannschloß	M16		
5	6	Kette mit Schäkel und Hering	10er		
6	1	Vario-Element 9			
	1	Vario-Element 20			
	1	Vario-Element 17			
	1	Slacklinie mit Handlauf			
	2	Kletternetz 250er Maschen			
100	100	Torx-Schrauben	5,5 x 25 mm		
101	6	Heringe Kunststoff schwarz			
102	6	U-Scheibe groß			
103	6	Stopfmutter	M16		
104	6	Abdeckkappe schwarz	für M16		
105	6	Gewindestab	M16 x 320 mm		
106	6	VA-Lageradapter	M16		
107	6	Schlitzscheibe	Ø 60 mm, 3 mm		
108	6	Lochscheibe	Ø 60 mm, 3 mm		
109	5	Fixanker	M12		
110	5	Kettenadapter	M12		
111	12	Lamellenstopfen für Spannschloß			
BWE	36	Bewehrungsseisen gerippt 6 Stück pro Fundament / bauseits / vom Kunden	Ø 12mm, 2,9 m lg		
BWE1	192	Bewehrungsseisen gerippt 32 Stück pro Fundament/ bauseits/ vom Kunden	Ø 12 mm, 0,75 m		
KNR	6	Leerrohr Ø 500 mm, 650 mm lang			

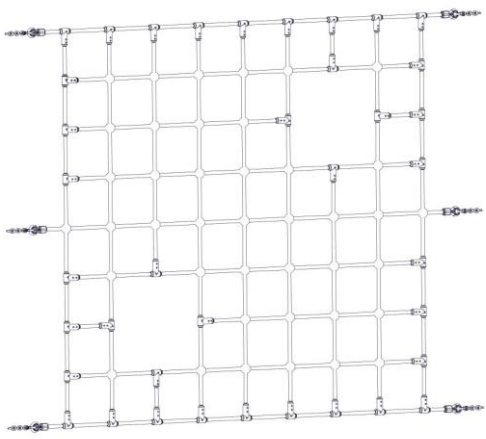







Pos.	Stück zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
		Bauseits / vom Kunden			




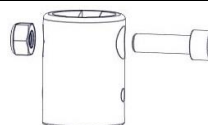


3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	6	 <p>Robiniensymbol mit Stahllasche</p>
1a	1	 <p>Handlauf / Ø 16 mm Herkules</p>
2	1	 <p>Horizontalnetz mit Kamin</p>
2a	16	
3	6	 <p>Abspannkette 7er (lang)</p>
4	6	 <p>Spannschloss M16</p>
5	6	 <p>10er Kette mit Schäkel</p>

Pos.	Stückzahl	Symbol
6	1	 <p>Vario-Element 9</p>
1	1	 <p>Vario-Element 20</p>
1	1	 <p>Vario-Element 17</p>
1	1	 <p>Slacklinie mit Handlauf</p>

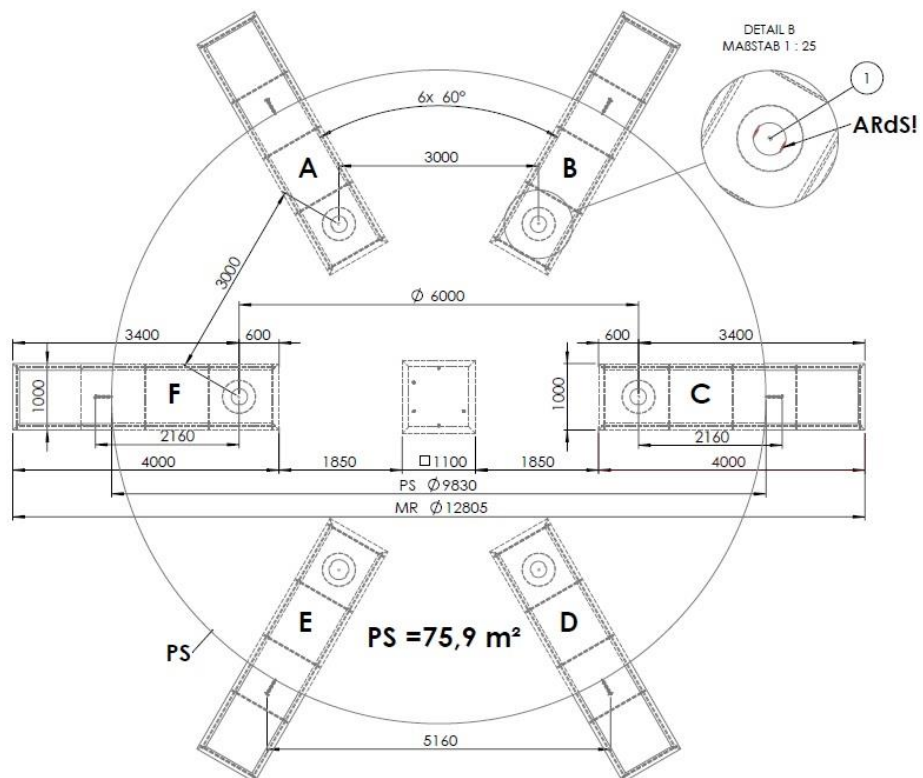
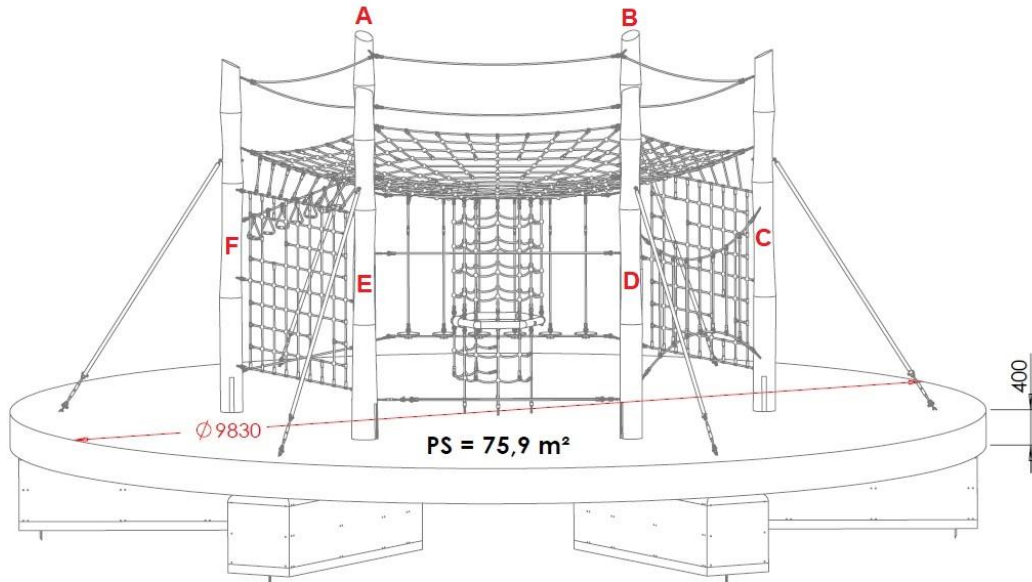
Pos.	Stückzahl	Symbol
	2	 <p>Kletternetz 250er Maschen</p>
100	100	 <p>Torx-Schrauben</p>
101	6	 <p>Heringe Kunststoff schwarz</p>
102	6	 <p>U-Scheibe groß für M16</p>
103	6	 <p>Stopfmutter M16</p>
104	6	 <p>Abdeckkappe schwarz für M16</p>
105	6	 <p>Gewindestab M16 x 320 mm</p>
106	6	 <p>VA-Lageradapter M16</p>

Pos.	Stückzahl	Symbol
107	6	 Schlitzscheibe
108	6	 Lochscheibe
109	5	 Fixanker
110	5	 Kettenadapter
111	12	 Lamellenstopfen für Spannschloß
KNR	6	 Leerrohr Ø 500 mm, 650 mm lang Bauseits / vom Kunden

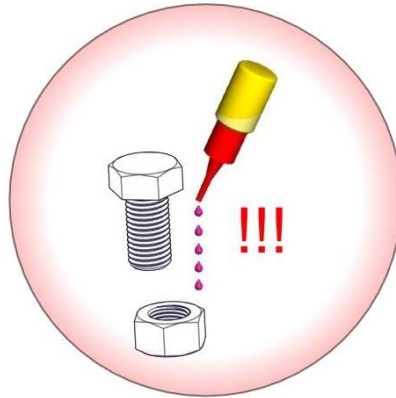
	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen: für Sechseck-Tower</u>
AB	Die gesetzlich zulässigen Abbindefristen sind zu beachten!
AE	Ankerketten werden mit Kunststoffhering im Boden befestigt.
ARdS!	Ausrichtung der Stahllaschen am Robinienpfosten
BWE	Bewehrungseisen gerippt Ø 12 mm
a.Einb.	Kette im Fundament einbetoniert
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: ~20 m ³
de	demontieren
ek	Ketten sind bei Montage eventuell einkürzen.
EWÖ	Wasserablauf
F	Fallschutz
G	Sickerschicht
KNR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC) Ø 500 mm, 0,65 m lang bauseits (vom Kunden beizustellen)
LRSA	Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast) mit Flüssigbeton befüllen!
LR	die Richtung der Stahllaschen beachten (wichtig)
MR	Platzbedarf für die Fundamente
O.K.	Oberkante Spielebene
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich ~75,9 m ²
R	Radius
ÜKV	Spannschlösser über Kreuz verschrauben!
VO	vormontiert
Wbu.	Spannschlösser nach dem spannen und vor dem auffüllen des Fallschutzes bauseits die Bohrungen der Gewindehülse mit Stopfen schließen!!!
	<p><u>Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u></p> <p><u>Bodenklasse 4:</u> Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</p> <p><u>Bodenklasse 5:</u> Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)</p> <p><u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u></p>

Siehe Zeichnung!

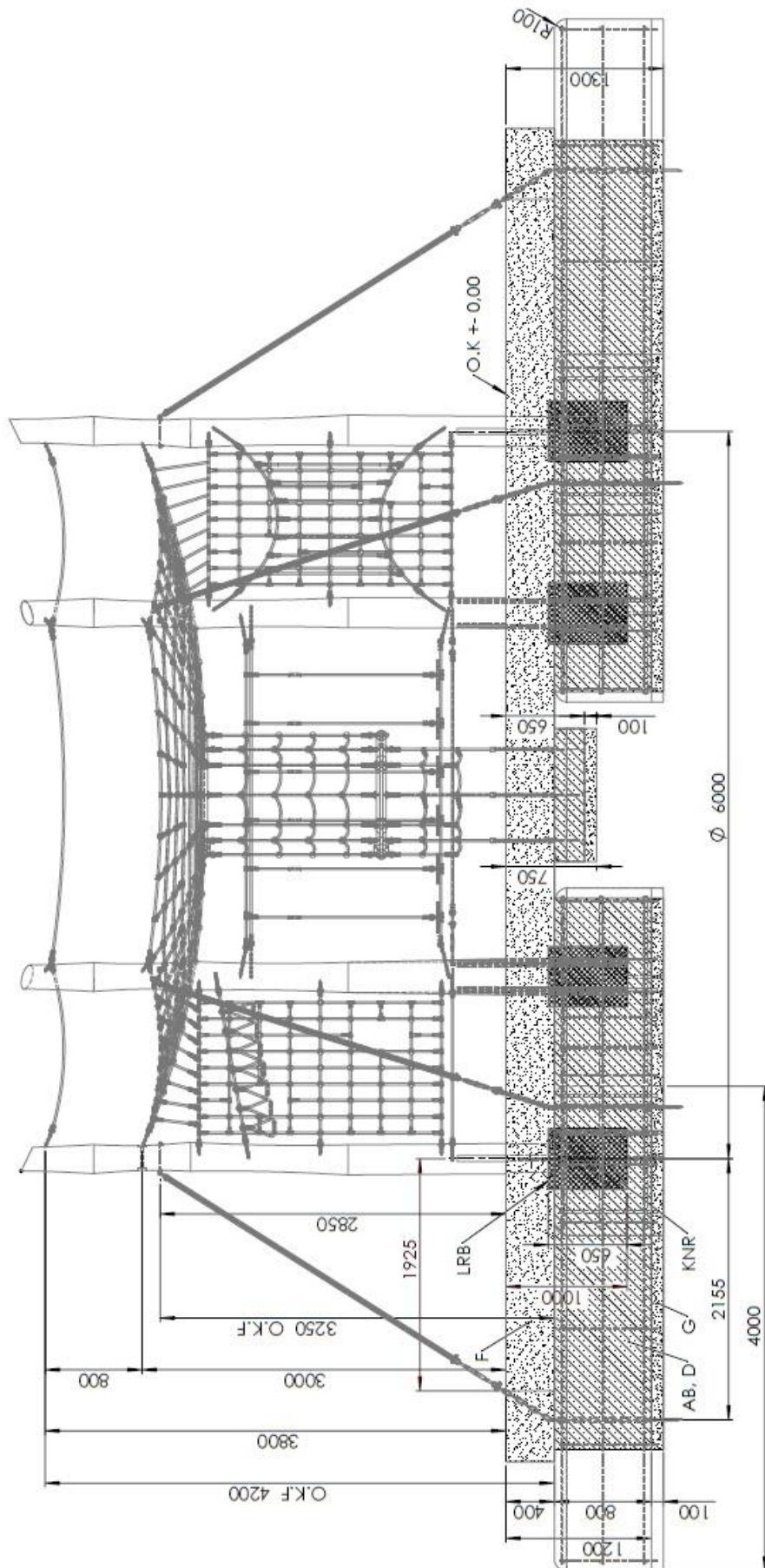
4 Aufstallanweisung

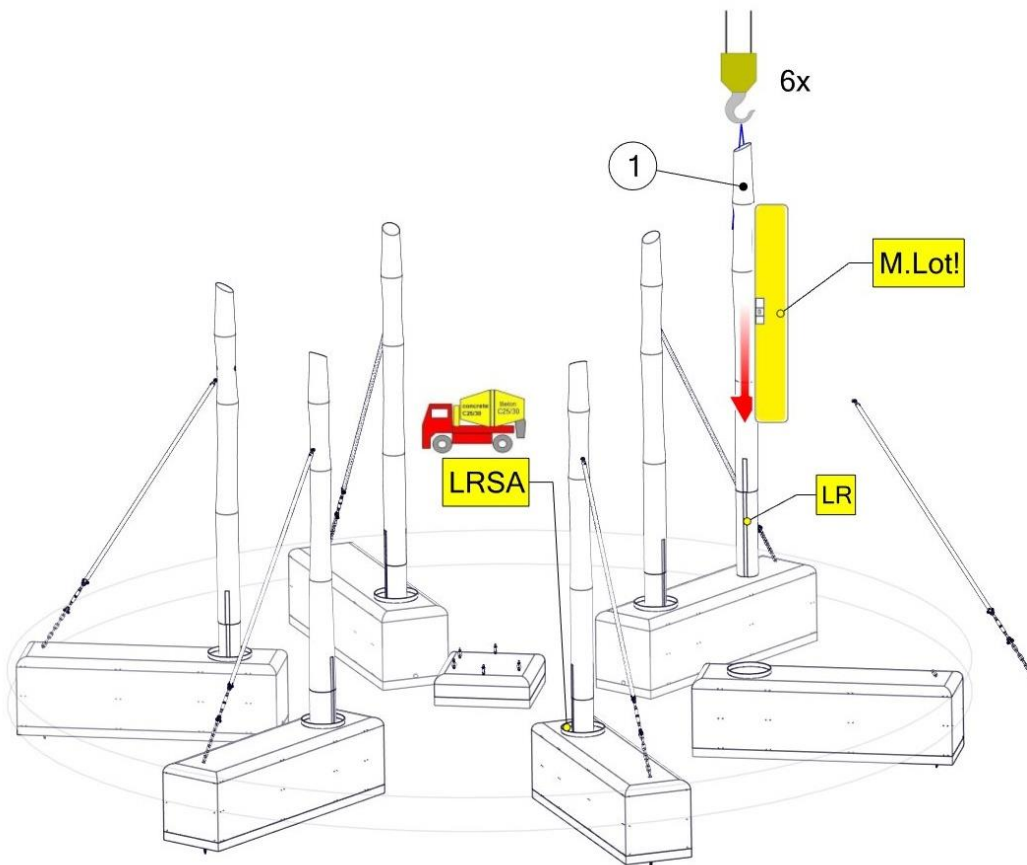
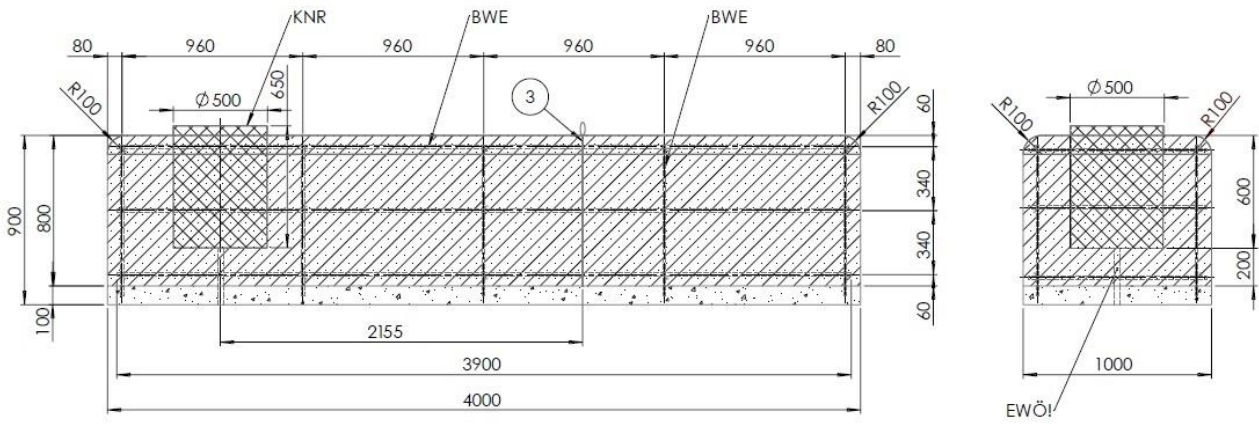


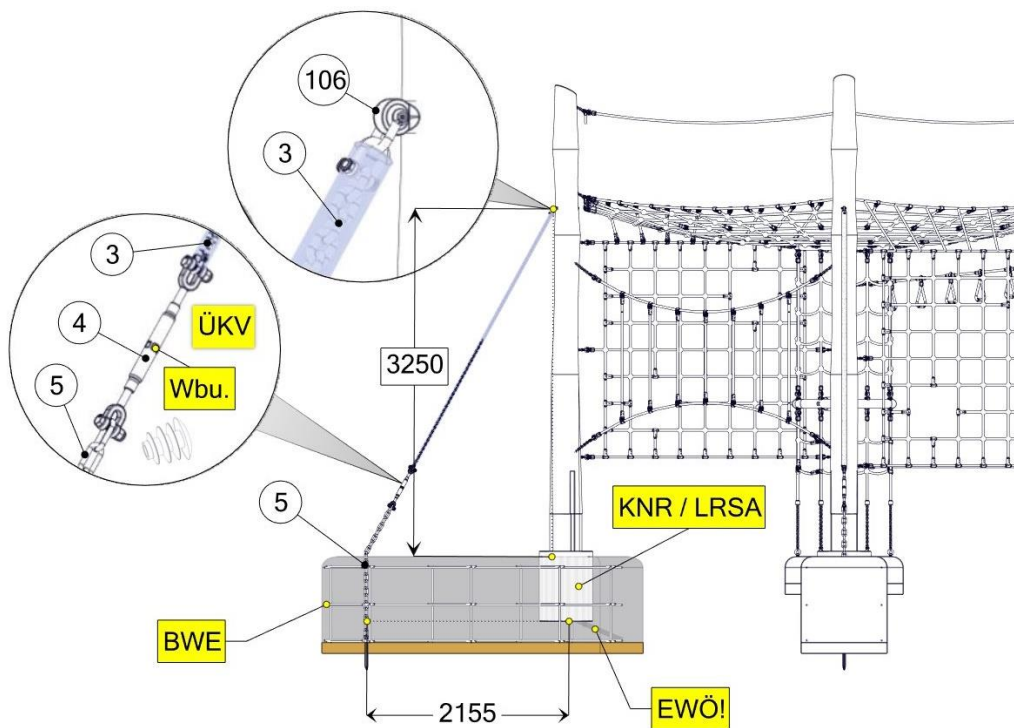
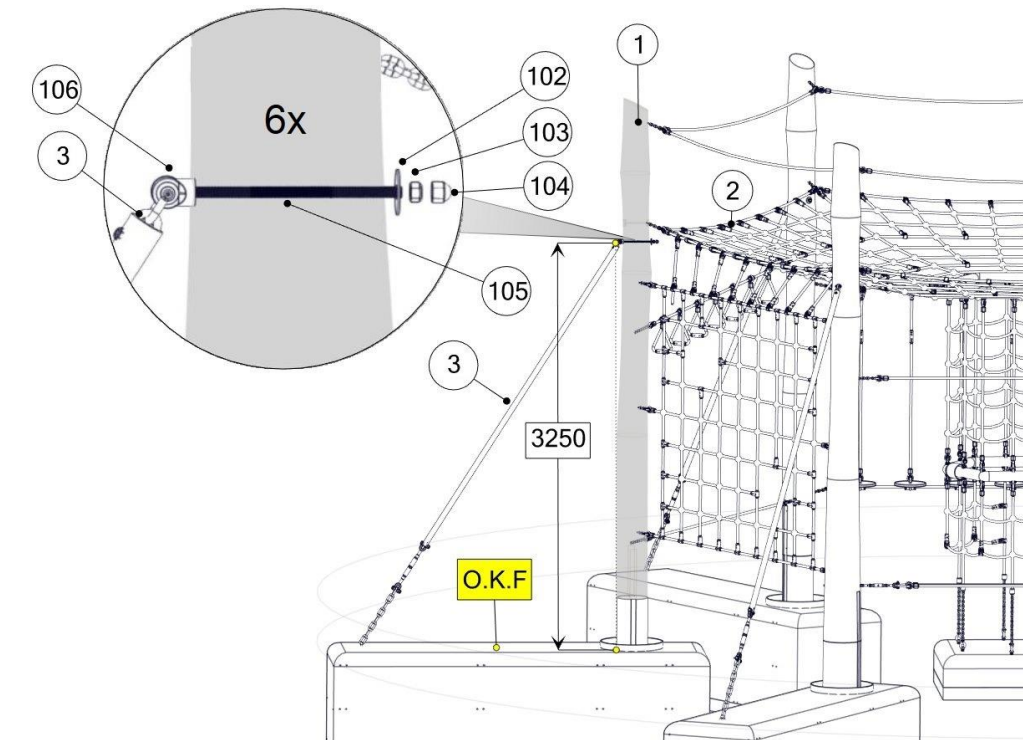
Schraubensicherung!

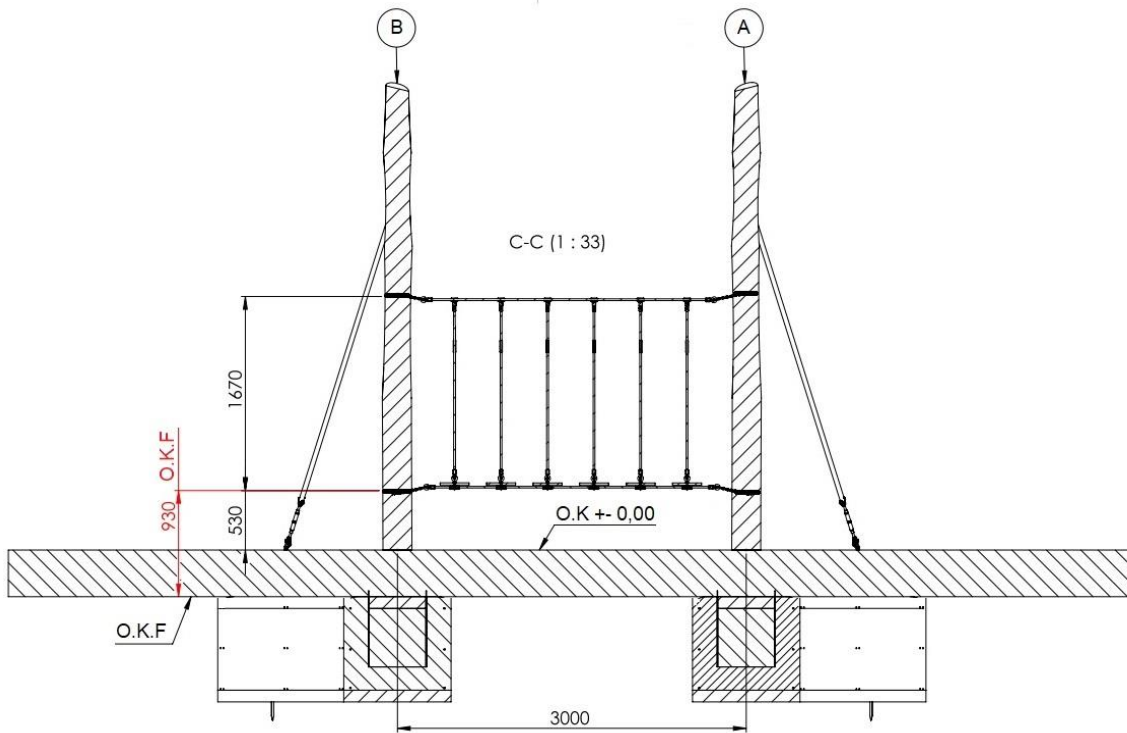
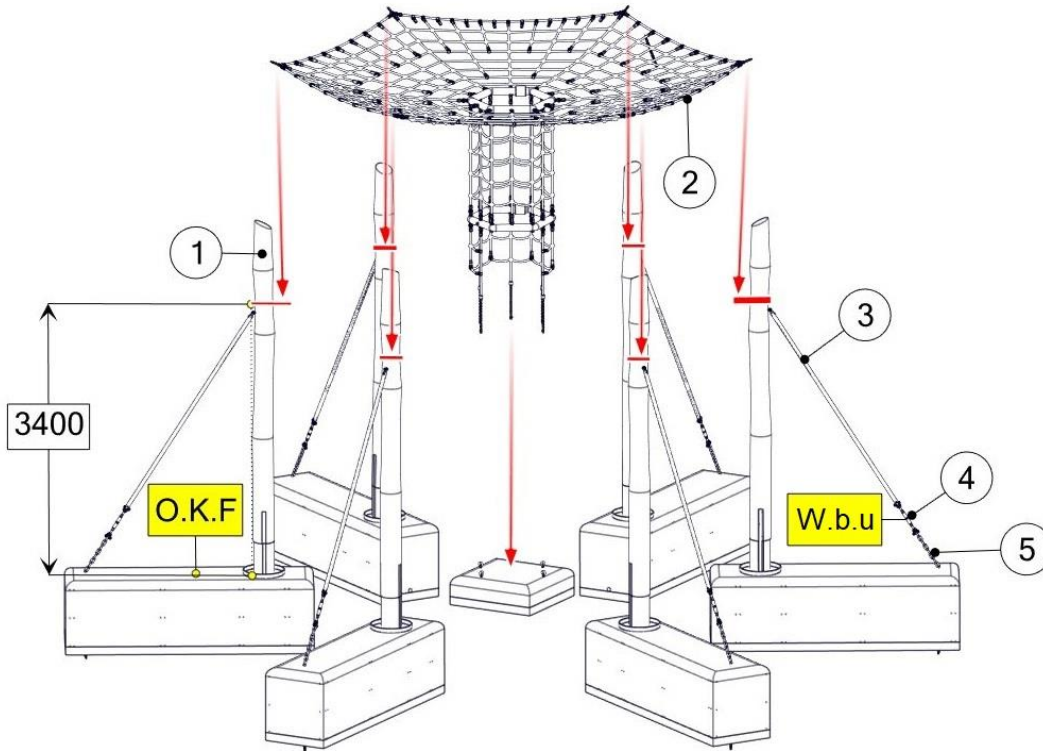


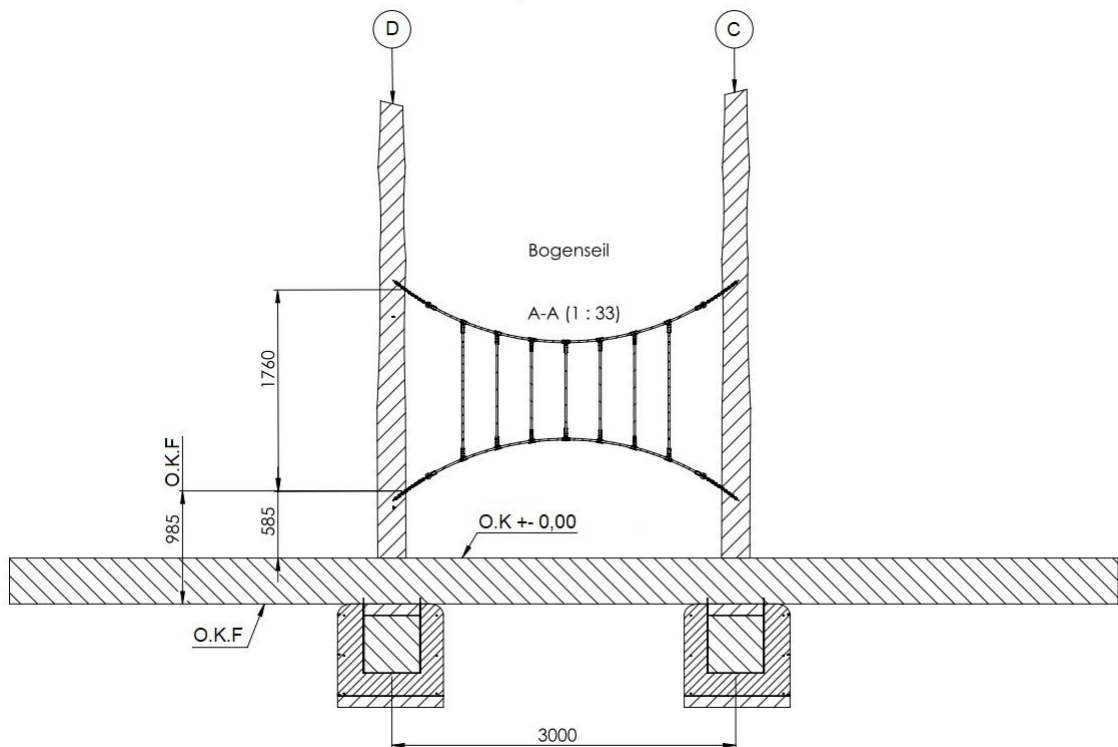
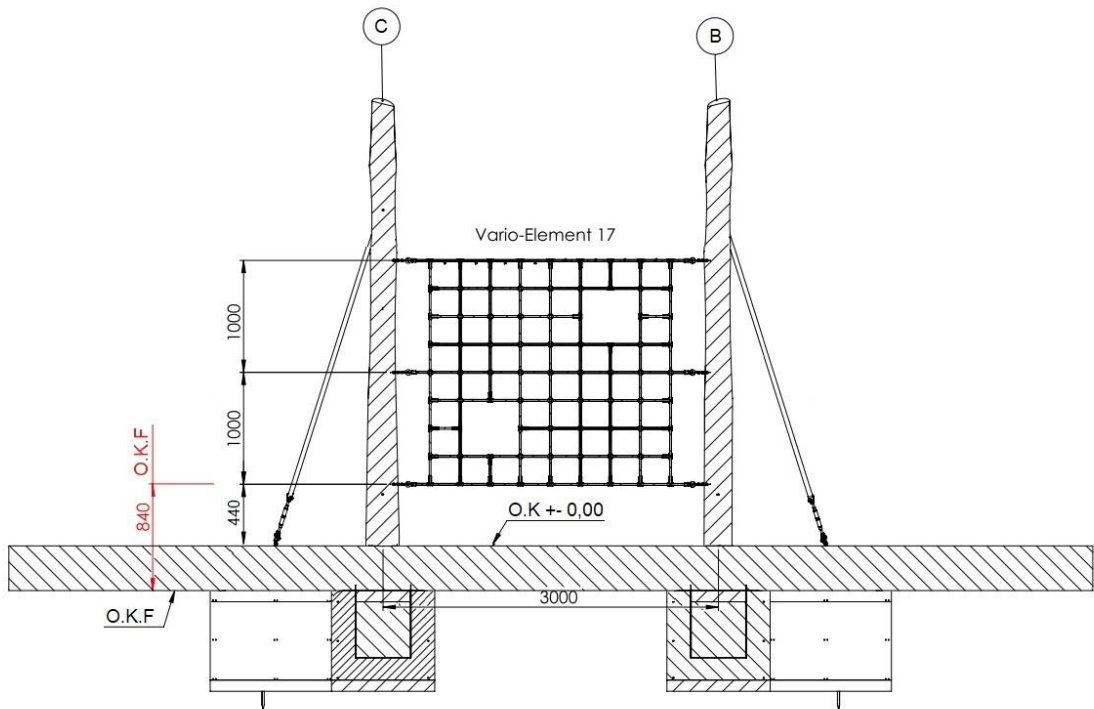
**Alle Schrauben, Muttern (außer Stoppmuttern) und Hülsen
müssen mit Loctite gesichert werden!
(z.B. Torxhülsen M12 x 40 mit mind. 5 Tropfen!)**

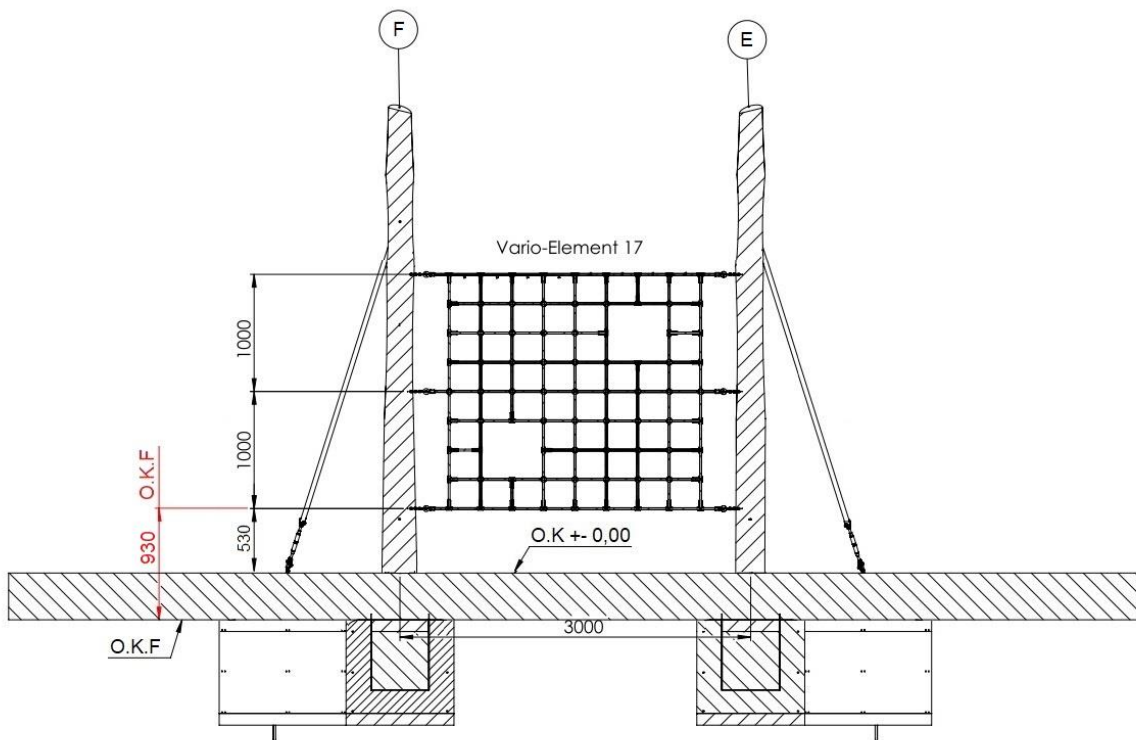
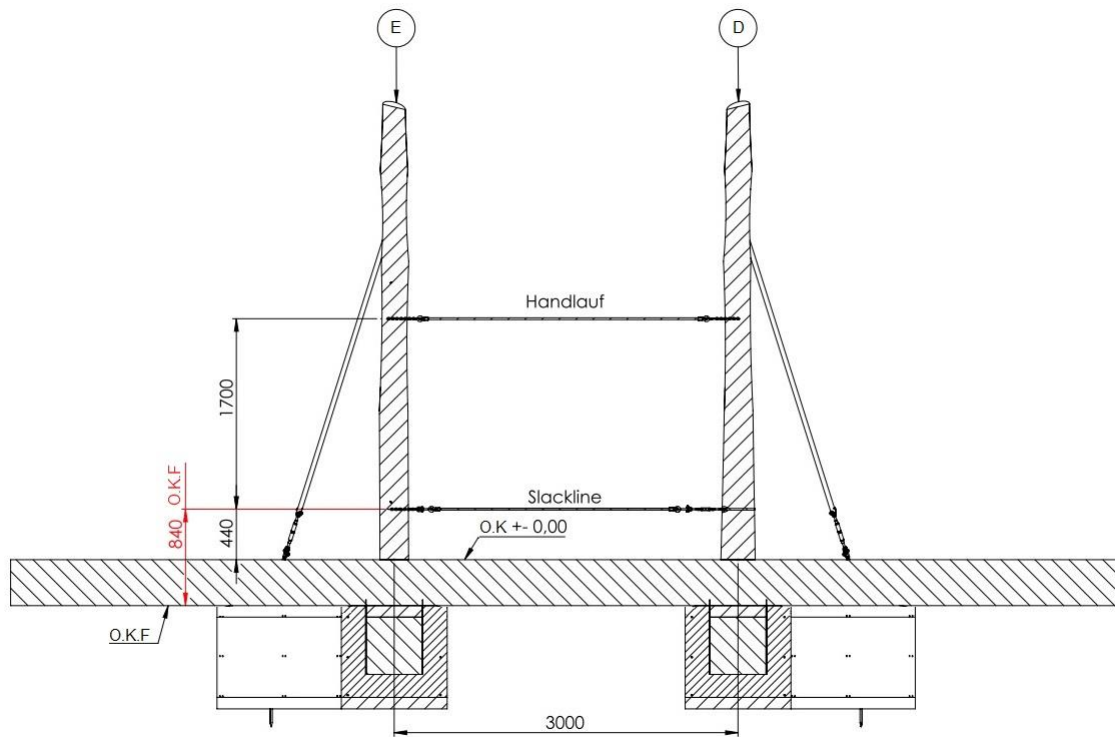


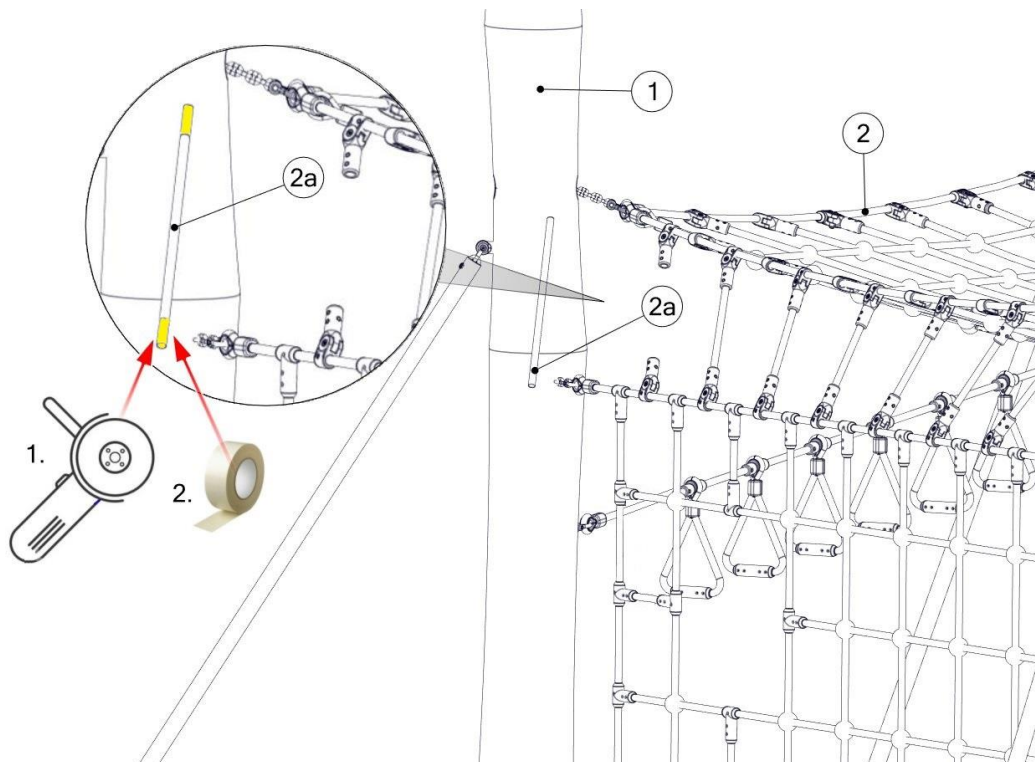
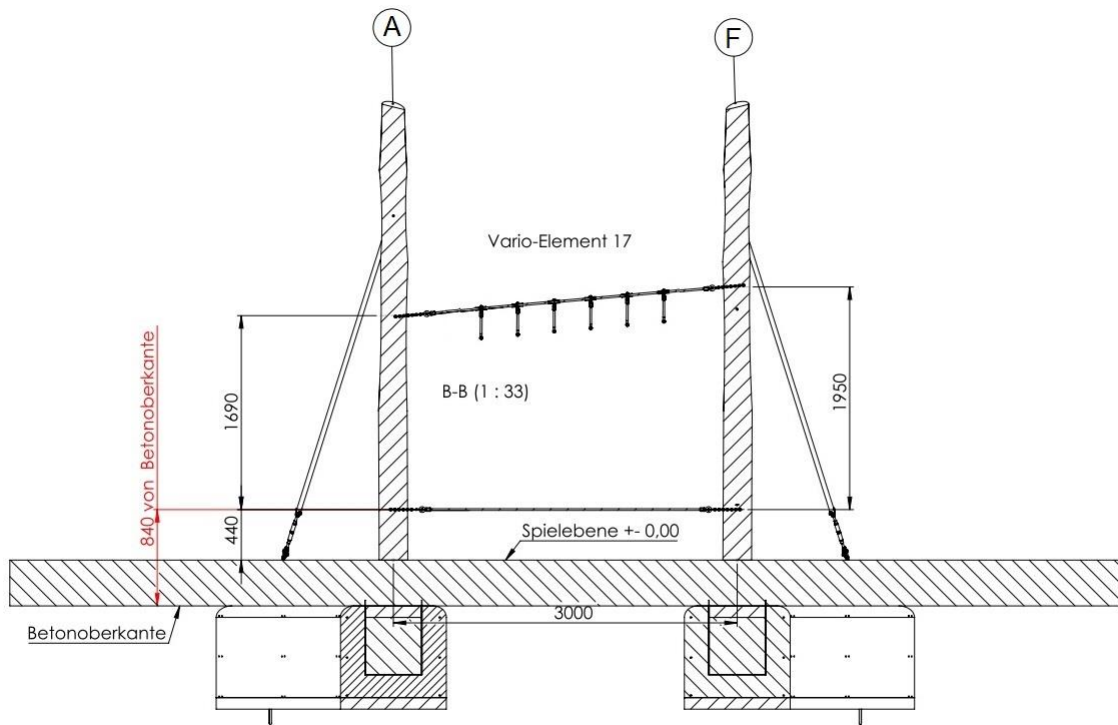


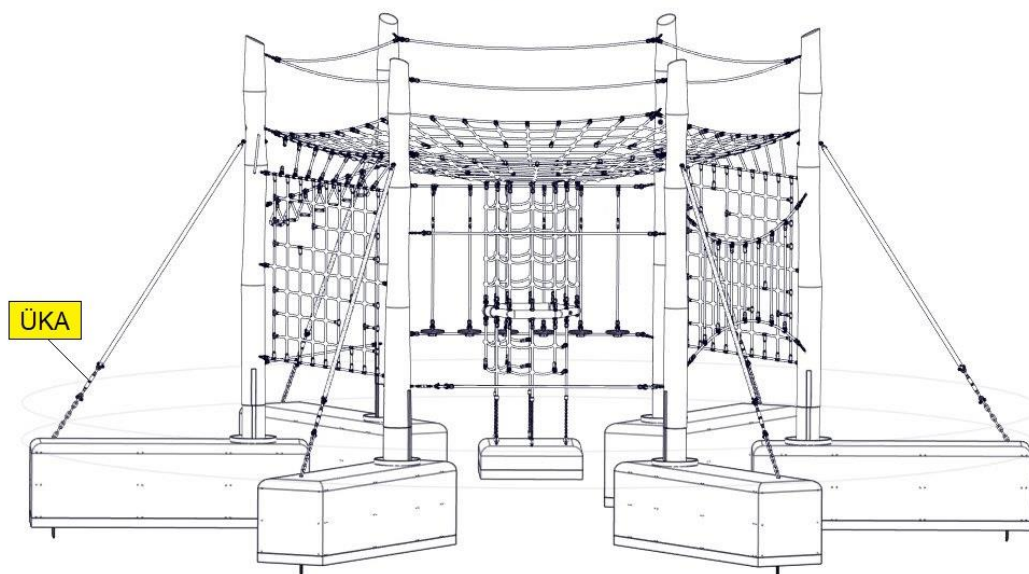
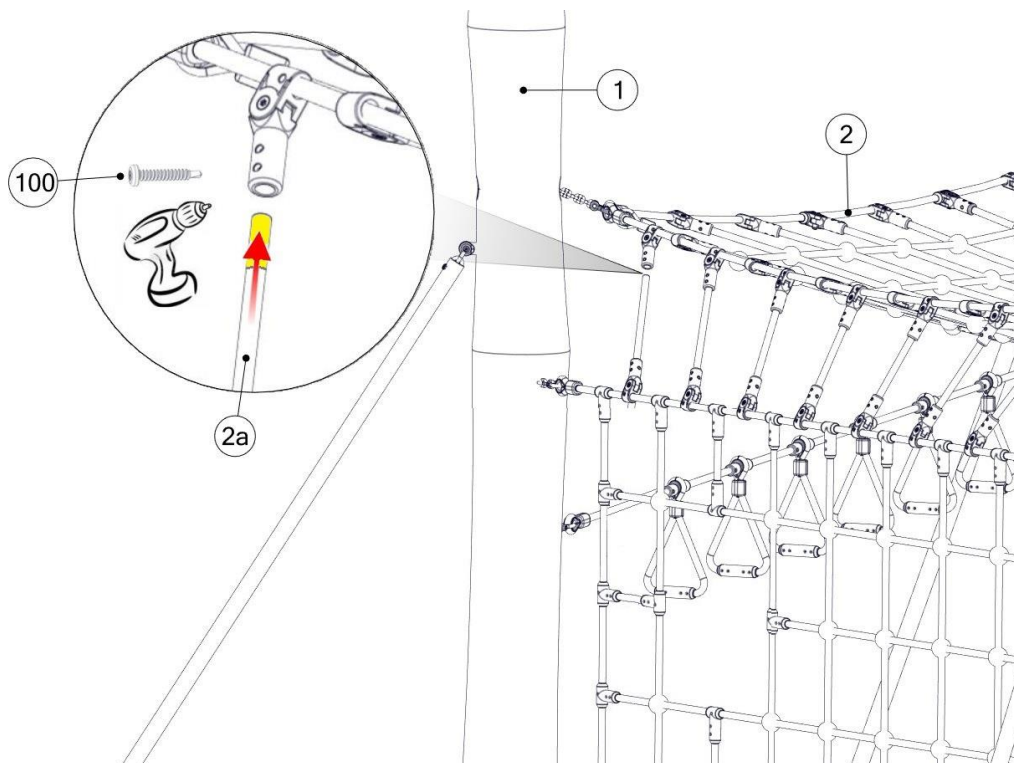




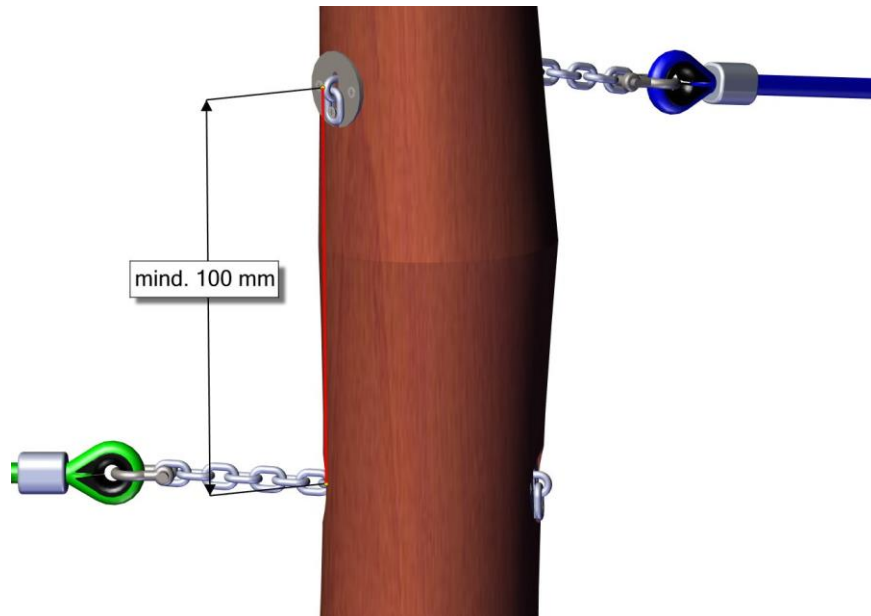




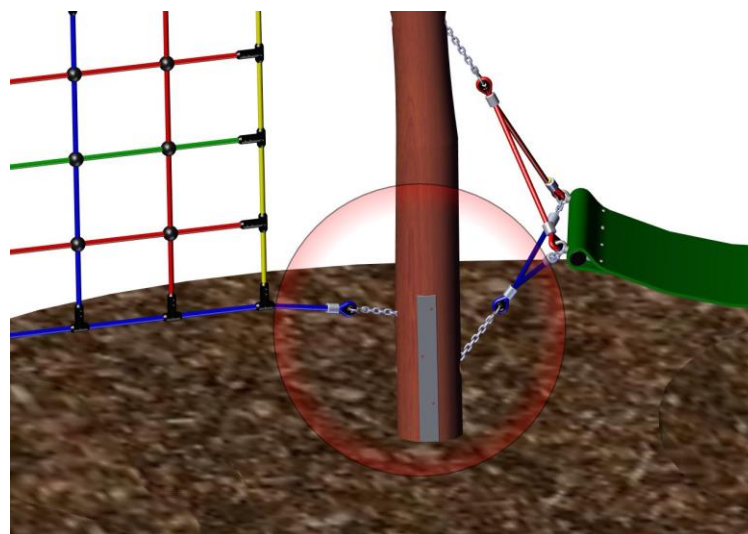




**Achtung! Wichtiger Hinweis für den Aufbau von mehreren Elementen.
Der Abstand der Bohrungen von einzelnen Elementen muss
mindestens 100 mm betragen! Hierbei kann es sein, dass sich die
Fallhöhe und der Sicherheitsbereich ändern.**



**Beim Aufbau muss der Winkel so eingehalten werden, dass die Bohrungen
die Stahllaschen nicht schneiden.**



Befestigung bei Robinienpfosten

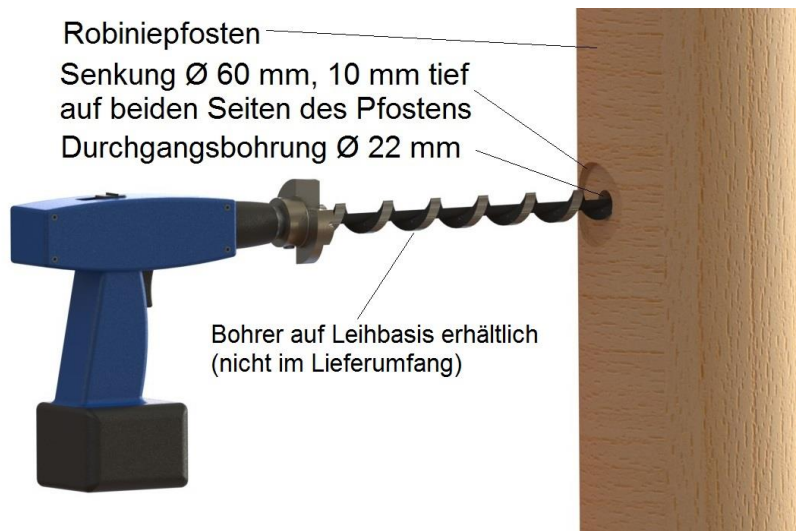


Bild 1



Bild 2

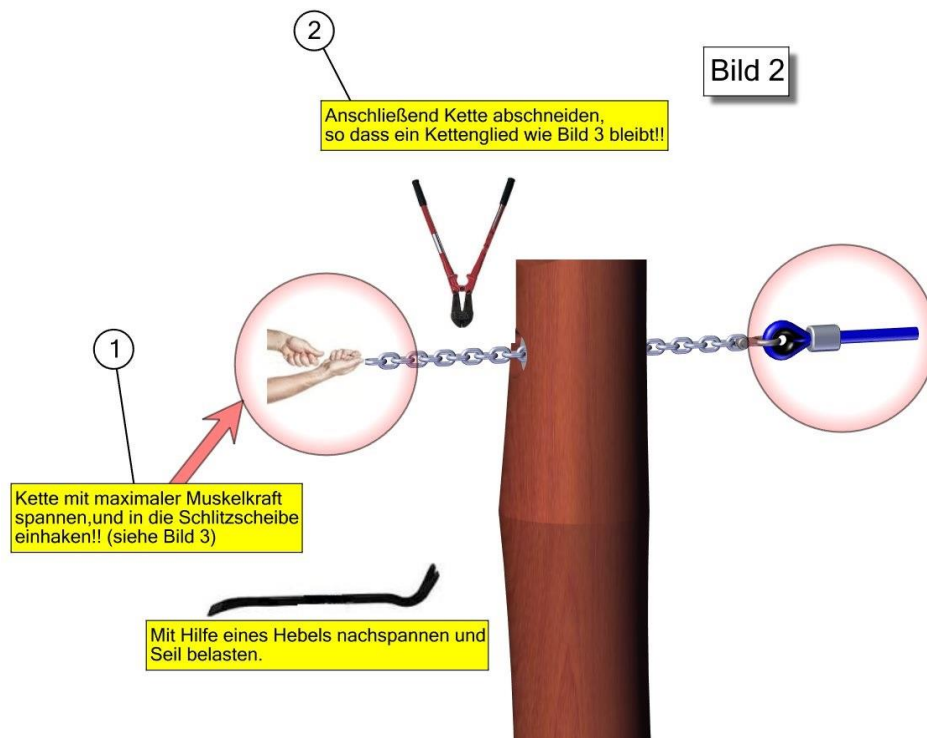


Bild 3

Bevor die Kette geschnitten wird,
Schlitzscheibe in das Senkrecht
hinausstehende Kettenglied einhaken!!

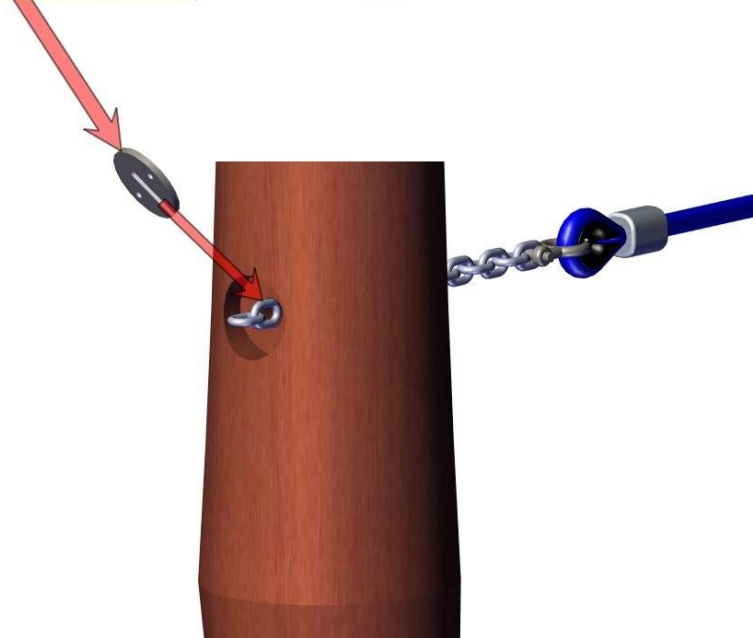
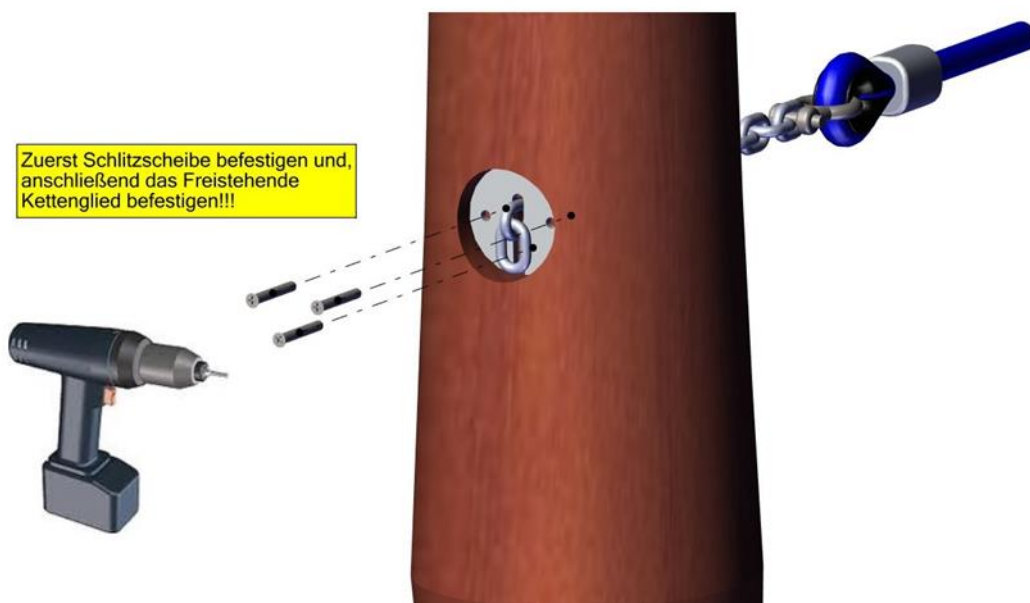


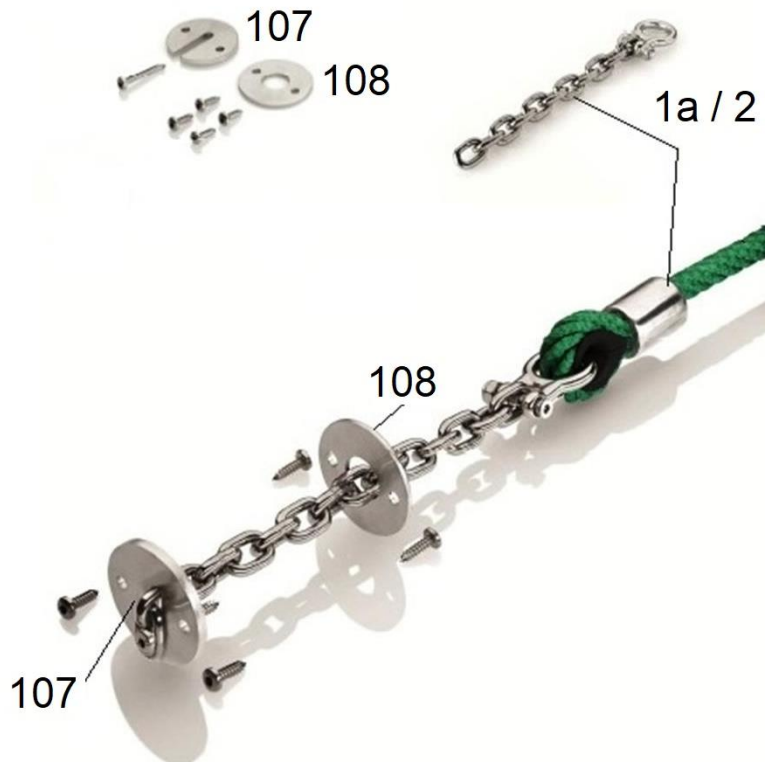
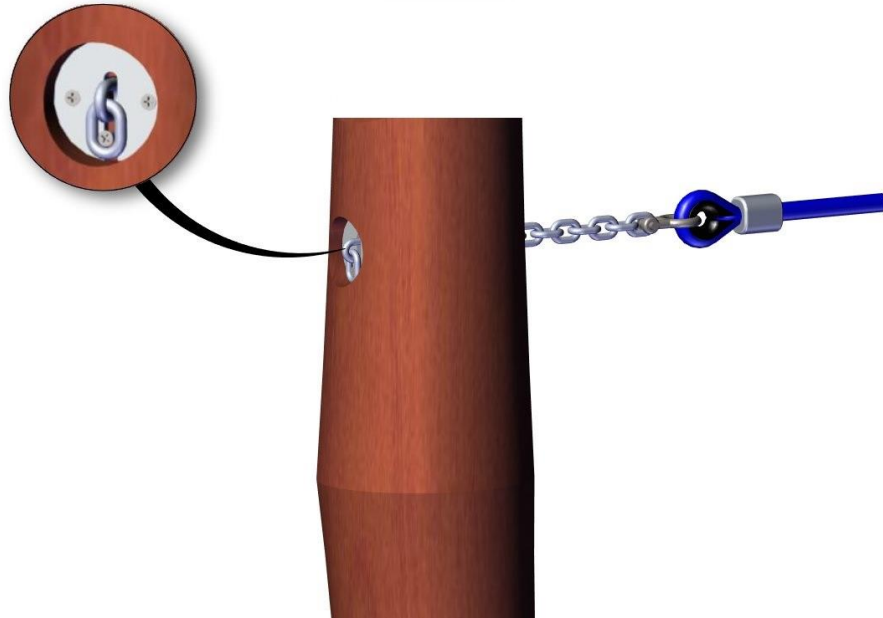
Bild 4

Zuerst Schlitzscheibe befestigen und,
anschließend das Freistehende
Kettenglied befestigen!!!



Fertigstellung der Befestigung
am Robiniepfosten!!!

Bild 5



5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, dass der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig

die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert

die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

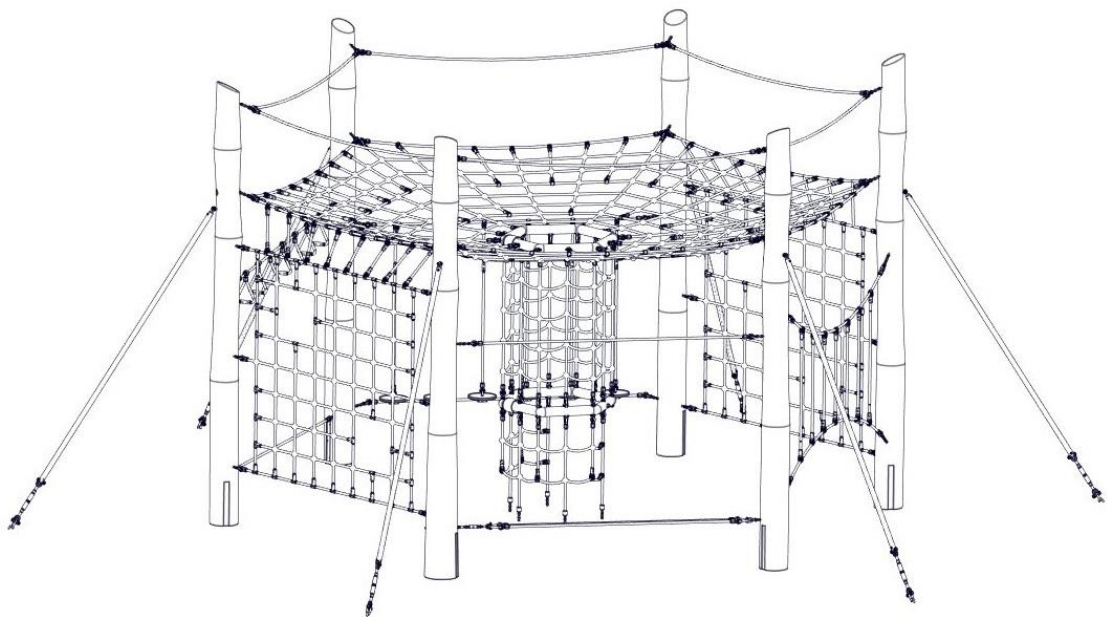
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Sechseck-Tower Art.-Nr. 4631-50 zum Einbetonieren



Revisionshistorie
Revision 0 – 2023-05-31
Erste freigegebene Version
Wartungsanleitung
Revision 0 – 2023-05-31
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2023 Huck Seiltechnik GmbH

6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass ein Bespielen gefährlich wird.
Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1:2017“.

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflussfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflussöffnungen

Sämtliche Abflussöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Mängelansprüche/Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

Es wird empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. stilllegen des Gerätes!

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

Allgemeines: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass es gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

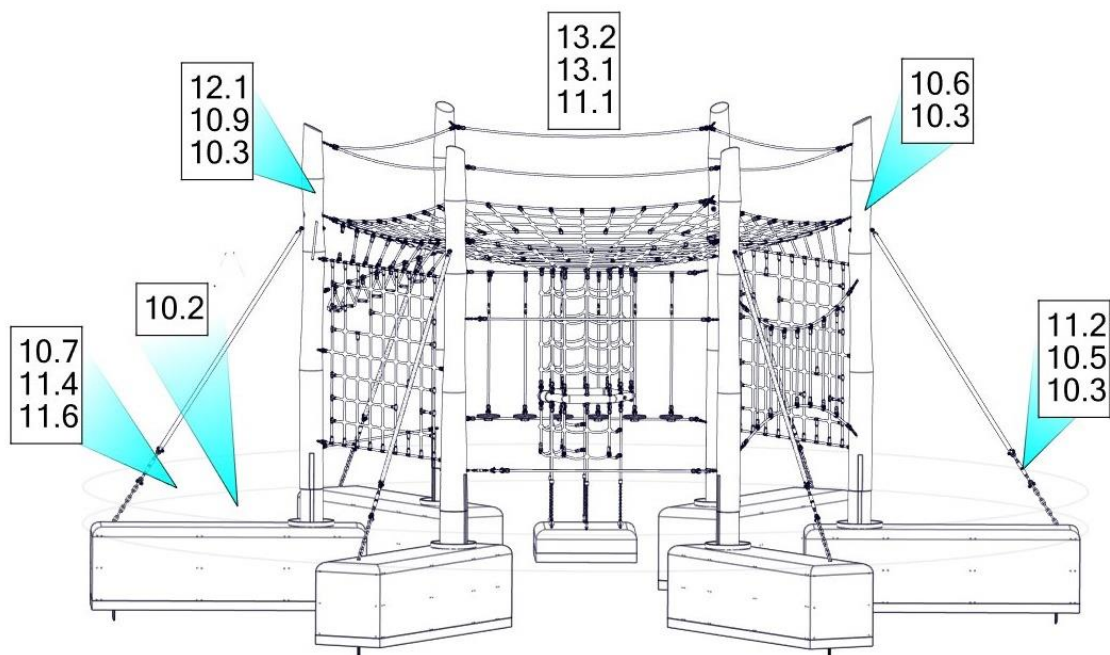
8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.**
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 10.7 evtl. zu viel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.**
- 10.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 10.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 11.5 Schmieren von Gelenken.**
Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;
- 11.6 Bolzen nachziehen.**

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten


- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.**

 Achtung	<h2>Jährliche Hauptinspektion</h2>
---	------------------------------------

13 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

13.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.

13.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

 Achtung	<p>Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.</p> <p>Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!</p>
---	--

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: Sechseck-Tower _____ / Art.-Nr. 4631-50 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____

(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden! Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muss sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4631-50

Gerätetyp: Sechseck-Tower

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____